

Region

Bäuerliches Balzen beim Besenbeizli

Single Party in Regensdorf Farbige Lämpchen, der Grill glüht, der Mond scheint, die Gläser klingen, Helene Fischer singt «Herzbeben». Es ist wieder einmal «Buure Single Party»-Time in Watt.

Beatrix Bächtold

Der Parkplatz vor dem Seeholz-Beizli füllt sich. Männer mit Kuhgürteln an den Hosen steigen aus Allradfahrzeugen. Die Damen tragen häufig Rüschen und Schmuck. Die 100 Gäste haben sich am Samstagabend für diese neunte Auflage der Buure Single Party so richtig fein gemacht.

Wie zum Beispiel Jenny aus dem Kanton Schwyz. Die Mittsechzigerin kommt in Mini-Dirndl, Netzstrümpfen und Stöckelschuhen, die bei jedem Schritt in der feuchten Wiese stecken bleiben. «Die Frauen haben oft falsche Vorstellungen. Bauernhof tönt nach Romantik. Aber es ist gegenseitiges Rücksichtnehmen. Wissen. Respekt gegenüber der Natur. Eine Frau zu finden, die diese Werte teilt und mitträgt, ist schwierig», sagt Landwirt Toni aus dem Thurgau. Von Arbeit kein Wort. Übrigens betonen die meisten der Anwesenden, dass ihre Zukünftige nur zupacken müsse, wenn sie das wirklich wolle. So gesehen, sollte es auch für Toni kein Problem sein, heute jemanden an Land zu ziehen. Jedenfalls ist seine Kollegin Daniela, die zur Unterstützung mitgekommen ist, von ihm überzeugt. Er sei ein moderner Bauer. Offen, bodenständig, herzlich und treu.



Am Samstag fand bereits die neunte Auflage der Buure Single Party statt. Foto: Francisco Paco Carrascosa

Claudia hats erfunden

Aber warum finden denn solche Typen, die über Bauland und Eier verfügen, keine Frau? «Ich bin wählerisch. Aber ich habe auch viel zu bieten», sagt er. Drei, vier Tage Ferien seien kein Problem. Für Kühe, Schweine und Hühner sorgt dann jemand anders. Und dann wirft er in die Waagschale, dass er ein ausgezeichneter Tänzer sei und das im Verlauf des Abends schon noch beweisen werde.

Claudia und Stefan Ulrich veranstalten im Schnitt eine Buure Single Party pro Jahr. «Der Bauer ist Unternehmer. Die Landwirtschaft ist komplex und dy-

namisch. Ein stabiler Partner ist das A und O. Aber wo findet man den? Man kann sich ja nicht aufs T-Shirt schreiben, dass man Bäuerin ist und jemanden sucht», sagt Claudia, die hier auf dem elterlichen Hof in Watt aufgewachsen war und ihn 2012 übernahm. Ihr Mann Stefan hat seinen Betrieb in Luzern.

2015 heirateten sie und führen nun beide Standorte. «Eine Herausforderung. Aber es funktioniert», sagt die 36-Jährige. Kennen gelernt haben die beiden sich auf Mallorca im Partyschuppen Bierkönig. Irgendwann habe ihr Kollege Martin diesen Stefan

Ulrich aus einem Bauchgefühl heraus an den Schultern gepackt und ihn mit den Worten «Der wäre einer für dich» vor Claudia hingestellt. Claudia war zu dieser Zeit gerade zwei Jahre Single. «Einen Mann zu finden, war schwierig. Die einen hatten Lust auf den Hof, aber nicht auf mich. Die andern wollten mich, aber ohne Kühe. Und mit meiner Mutter Rosmarie sollte er ja auch harmonieren», erklärt sie die Herausforderung.

Eines Tages vor rund zehn Jahren kam Claudia Ulrich dann beim Duschen die Idee einer Buure Single Party. Zur Erstauf-

lage kamen 100 Gäste. Mit so vielen hatte sie gar nicht gerechnet. Die Buure Single Party ist schnell erklärt. Für zehn Franken Eintritt bekommen Gäste ab 20 Jahren einen Abend mit Gleichgesinnten und ein leuchtendes Armband. Grün bedeutet Single mit Hof. Orange bedeutet Single mit Faible für Landwirtschaft. Rot bedeutet vergeben.

Wer möchte, nimmt am Speed Dating teil. Dabei sitzen sich die Damen und Herren an Festbänken gegenüber. Geplaudert wird drei Minuten. Danach rücken die Herren weiter. Geleitet wird das Speed Dating übrigens von ge-

nau diesem Martin, der vor Jahren die Gastgeber Claudia und Stefan zusammenführte. «Inzwischen bin ich Fan der Buure Single Partys. 2018 lernte ich hier meine Frau Corinne kennen», verrät er.

Glück ohne Garantie

«Unter allen Teilnehmenden gab es schon Hochzeiten, Kinder, aber auch Scheidungen. Glücksgarantie geben wir nicht», sagt Claudia Ulrich. Aber eine Chance haben natürlich alle. Wie zum Beispiel Bauer Peter aus dem Kanton Schwyz. «Ich habe schon Tausende von

Franken an Partnervermittlungen gezahlt. Null Erfolg. Aber heute habe ich ein gutes Gefühl. Ich habe schon eine Frau getroffen, die mich interessiert. Sie trägt ein grünes Kleid», sagt er und zeigt quer über alle Festbänke.

Oder auch Shay, die tiermedizinische Praxisassistentin aus Zürich, die sich ums kalte Buffet kümmert und vor Jahren an der 3+-Produktion «Bauer, ledig, sucht ...» teilnahm. Sie sagt: «Wenn es heute passt, dann passt es. Auf jeden Fall ist es ein toller Abend, und wir haben alle viel Spass.»

In Pink durch den Dreck für Brustkrebskranke

Schlammfest in Hüntwangen 6500 Frauen wühlten sich am Samstag beim Muddy Angel Run im Amphitheater durch den Schlamm – aus Vergnügen, aber auch für einen guten Zweck.

Mit pinkfarbenen Kopfbändern, in pinkfarbenen T-Shirts und oftmals in rosa Plüschröcken bewältigten Teilnehmerinnen aus der ganzen Schweiz am Samstag eine matschige Rennstrecke von fünf Kilometern durch das Gelände des Hüntwanger Amphitheaters. Der Parcours nur für Frauen war gespickt mit 15 Hindernissen, die dafür sorgten, dass keine Läuferin sauber die Ziellinie erreichte – dafür mit breitem Grinsen im Gesicht. Denn beim Muddy Angel Run ging es nicht ums Gewinnen, um keine Platzierungen oder erreichte Laufzeiten, sondern darum, gemeinsam mit Freundinnen Spass zu haben, aus dem Alltag auszubrechen und mal richtig die Sau rauszulassen.

Der grösste europäische Hindernislauf für Frauen, veran-

staltet von einem deutschen Sportevent-Ausrichter, kam bereits zum vierten Mal nach Hüntwangen. Nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause haben sich dieses Jahr 6500 Frauen und Mädchen ab zwölf Jahren über Wassermulden, Schlammbecken oder Rutschmatratzen gekämpft. Zudem waren zahlreiche Gäste vor Ort, um die Teilnehmerinnen anzufeuern. «Wir müssen die genauen Zahlen noch eruieren, aber es war wohl das bisher grösste Event in Hüntwangen und dank des herrlichen Wetters und der tollen Stimmung ein voller Erfolg», so Clemens Dölken vom Veranstalter.

Obwohl der Spass im Vordergrund stand, wurde auch in diesem Jahr mit dem schlammigen Hindernislauf auf das The-



Die vielen Frauen hatten ein Riesengaudi am Muddy Angel Run im Amphitheater in Hüntwangen. Foto: Francisco Paco Carrascosa

ma Brustkrebs aufmerksam gemacht. Der Veranstalter leistete vor Ort Aufklärungsarbeit und unterstützt mit einem Franken pro verkauftem Ticket und

Merch-Artikel zudem die Organisation Pink Ribbon. In den letzten Jahren konnte bereits über eine halbe Million Euro an Brustkrebsorganisationen

in der Dach-Region gespendet werden, informiert der deutsche Sportevent-Ausrichter.

Zum ersten Mal ein Kidslauf

Zum ersten Mal durften einen Tag danach dann auch Kinder zeigen, was in ihnen steckt. Der Schlammparcours im Amphitheater wurde gestern für die ganze Familie geöffnet, und rund 3300 Kinder sowie Jugendliche im Alter von fünf bis 15 Jahren taten es den Frauen gleich und kämpften sich durch den Schlamm. Dabei konnten sie zwischen zwei Strecken wählen: der Action-Distanz über sechs Kilometer mit 18 Hindernissen und der Fun-Distanz mit drei Kilometern und acht Hindernissen.

Martina Macias

Zürcher Unterländer

Zürcher Unterländer, Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur. Telefon: 044 854 82 82.

E-Mail Redaktion: region@zuonline.ch.

Herausgeberin: Tamedia ZRZ AG,

Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur.

Verleger: Pietro Supino.

Leiter Verlag: Robin Tanner.

Chefredaktion: Benjamin Geiger (bg, Chefredaktor), Martin Liebrich (mrl, stv. Chefredaktor), Urs Stanger (ust, Sportchef), Martin Steinegger (mst, Leiter Online).

Leitung Redaktion Tamedia: Arthur Rutishauser (ar, Chefredaktor Redaktion Tamedia).

Aboservice: contact.zuonline.ch

Telefonisch erreichbar unter: Tel. 0842 00 82 82

Abopreise: abo.zuonline.ch.

Lesermarketing: René Sutter,

Telefon 052 266 99 00, marketing@zrz.ch.

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.

Auflage: 13'211 Expl. Mo-Sa, Do Grossauflage:

71'170 Expl. (WEMF-beglaubigt 2021).

Inserate: Goldbach Publishing AG, Leitung:

Thomas Baumann. Anzeigedaten auf goldbach.com

Inserateaufgabe Print: Tel. 044 515 44 00.

E-Mail: inserate.underland@tamedia.ch

Inserateaufgabe Digital: Tel. 044 248 50 70.

E-Mail: adops@goldbach.com

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht

Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Tamedia

ZRZ AG i.S.v. Art. 322 StGB: LZ Linth Zeitung AG.

Ein Angebot von Tamedia